

Präambel zum Hess. PsychKG, gültig ab 1.8.2017

Ziel der psychiatrischen Versorgung ist die Sicherstellung möglichst **personenzentriert** und individuell passgenauer Hilfeangebote. Dabei sollen die UN-Behindertenrechtskonvention und so weit wie möglich die Interessen der Personen mit psychischen Störungen und ihrer Angehörigen und **Vertrauenspersonen** berücksichtigt werden.

In der Versorgung und Behandlung von Personen mit psychischen Störungen soll der Grundsatz ambulant vor stationär gelten. Eine Zusammenarbeit und Vernetzung ambulanter und stationärer Angebote ist wünschenswert. Die im vorliegenden Gesetz beschriebenen **Hilfen sollen niederschwellig zugänglich sein, präventiv, begleitend und nachsorgend wirken. Personen mit psychischen Störungen sollen in persönlichen Krisen begleitende Hilfe finden. Chronifizierungen psychischer Störungen sollen vermieden und ein möglichst selbstbestimmtes Leben dauerhaft erhalten werden.**

Zwangsunterbringungen und -behandlungen sind auf die Fälle zu beschränken, in denen sie unerlässlich sind. Zwangsunterbringungen und -behandlungen von Personen mit psychischen Störungen stellen einen Grundrechtseingriff dar, der nur erfolgen darf, wenn Hilfsangebote nicht ausreichen, um erheblichen Gefahren für diese Personen und andere Personen abzuwenden.

Schöne Worte und nichts dahinter.

Personenzentrierte Hilfe ist nach wie vor im bestehenden Psychiatrie-System nach dem Stand der ärztlichen „Wissenschaft“ gar nicht möglich.

Hier ein Artikel aus der FAZ vom 6.9.2017, der für uns nichts Neues enthält.

http://www.ghst.de/fileadmin/images_redesign/neurowissenschaften/Veranstaltungsreihe_Hirnforschung/Artikel_06092017-Schizophrenie.pdf

„ ... in der gegenwärtigen Förderperiode war der Bereich der psychischen Störungen nicht mit im Fokus der Deutschen Zentren für Gesundheitsforschung. ... Gerade die Psychotherapieforschung bedarf unbedingt der akademischen Forschung, da hier, ebenso wie im Bereich der anderen biologischen Therapieverfahren, das Interesse der (Pharma-) Industrie minimal ist.“

Wir wissen, dass die Zivilgesellschaft und insbesondere die Politiker an psychosozialen Problemen keinerlei Interesse haben. Es lässt sich zwar in diesem Bereich auf allen Ebenen viel Geld verdienen, Stimmen kann man jedoch mit diesem Thema nicht gewinnen.

So hat man sich bisher ausschließlich auf die Forschungsarbeit der Pharmaindustrie verlassen. Derzeit findet jedoch auch dort keine Forschung mehr statt „da sich die (Pharma-) Industrieforschung in den letzten Jahren aus der Schizophrenieforschung weitgehend zurückgezogen hat.“

<http://www.offener-dialog.de/materialien/der-film-/index.html>

Nach den ernstzunehmenden Erkenntnissen in den nordischen Ländern könnte es sein, dass sich herausstellt, dass die rein biologistische Sicht auf die Behandlung psychischer Erkrankungen ein Irrweg ist.

- Psychische Erkrankungen aufgrund psychosozialer Behinderungen können hier bei uns nach PsychKG weiterhin mit Zwang und Psychopharmaka behandelt werden.
- Weiterhin sind Tagedstruktur in Werkstätten, Betreutes Wohnen und Tagesstätten mit therapiefreien Wochenenden das Angebot der Profiwelt.
- **Nach wie vor fehlen bezahlbare Wohnungen und sinnvolle Arbeitsplätze für Menschen mit psychosozialen Behinderungen. Zum Krisendienst gibt es keine Ideen.**
- Nachteilsausgleich, Teilhabebedarf, Mehrbedarfzuschlag oder gar Persönliches Budget sind bei den Hilfe-Angeboten in Hessen kein Thema.
- Es fehlt den Betroffenen und ihren Angehörigen an Aufklärung über die Rechte psychisch kranker Menschen.
- Die organisierten Psychiatrie-Erfahrenen sind bisher die einzigen, die diesen unverantwortlichen Versäumnissen etwas entgegenzusetzen versuchen.
- **Die Förderung unserer Selbsthilfearbeit ist bisher im System nicht vorgesehen. Nach unserem PsychKG kann unsere Arbeit gefördert werden. Wir fragen jetzt: Wie kann unsere Arbeit gefördert werden.**
- Von oben nach unten wird sich also nichts verändern.
- Wir müssen gemeinsam mit den Angehörigen und geeigneten Bürgern - wie im Lehenhof zu Hahn - eigene Strukturen schaffen.

www.forum-schmiede.de